Kursstart
06.09.2027

Kursumfang
161 Unterrichtsstunden

Kurstermine

1. Modul (Mo-Fr)	06.09.2027 – 10.09.2027
2. Modul (Mo-Fr)	11.10.2027 – 15.10.2027
3. Modul (Mo-Fr)	15.11.2027 – 19.11.2027
4. Modul (Mo-Mi)	13.12.2027 – 15.12.2027

Kurszeiten
Montag – Freitag 09:00 - 16:45 Uhr

Kursort
Palliativstützpunkt Diepholz
Flöhtestraße 47, 49356 Diepholz

Kosten
1.725,00 Euro, ohne Verpflegung

Förderungsmöglichkeiten
- Bildungsgutschein
- Bildungsurlaub
  mit Anerkennung nach dem niedersächsischen Bildungsurlaubgesetz (NBildUG)

Träger der Maßnahme
Bildungswerk Cloppenburg-Garrel e.V.
Haus der Erwachsenenbildung
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5, 49661Cloppenburg
Tel.: 04471/9108-0
Internet: www.bildungswerk-clp.de
E-Mail: verwaltung@bildungswerk-clp.de

Katholische Erwachsenenbildung
Bildungswerk Cloppenburg-Garrel e.V.

Ansprechpartnerinnen
Lisa Wempe
Tel.: 04471/9108-22
E-Mail: lwempe@bildungswerk-clp.de

Kathrin Scheper
Tel.: 04471/9108-45
E-Mail: kscheper@bildungswerk-clp.de

Anmeldungen
erfolgen beim Träger der Maßnahme
über das Anmeldeformular beim
Bildungswerk Cloppenburg-Garrel e.V.

Wir kooperieren
Palliativstützpunkt im Landkreis Diepholz
Zweigstelle Diepholz
Bianca Şengün
Tel. 04242/9346394

Palliativstützpunkt
im Landkreis Diepholz
Der Mensch im Mittelpunkt

Fortbildung

Palliative Care

Diepholz

KEB-Zertifikatskurs
161 UE

Zeitraum
06.09.2027 – 15.12.2027

Katholische Erwachsenenbildung
Bildungswerk Cloppenburg-Garrel e.V.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an verschiedene Berufsgruppen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, die in der Palliativversorgung tätig sind oder sein wollen.

Dazu zählen examinierte Pflegekräfte oder Pflegefachkräfte aus stationären Pflegeeinrichtungen und aus ambulanten Diensten
(Pflegeheime, Hospize, Krankenhäuser).
Andere Berufsgruppen, wie z.B. Helfer:innen in der Altenpflege, MFA, Soz.-Arb./Soz.-Päd., Therapeuten u.a. können nach Einzelfallprüfung zum Kurs zugelassen werden.

Zertifikat / Anerkennung

Die Teilnehmer:innen erhalten nach aktiver Teilnahme am Kurs (mind. 90 %) ein KEB-Zertifikat.

Examinierte Pflegende erhalten ein Zertifikat als „Palliativpflegefachkraft“.
Teilnehmer:innen aus anderen Berufsgruppen erhalten ein Zertifikat als „Palliativfachkraft“.

Die berufsbegleitende Fortbildung „Palliative Care“ entspricht der Rahmenvereinbarung nach § 39a SGB V zur Finanzierung stationärer und ambulanter Hospize und den Anforderungen an Leistungserbringer für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung nach § 37b SGB V und § 132 SGB V.

Die Fortbildung wird in Anlehnung an das Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer durchgeführt.

Palliative Care

Palliative Care ist die umfassende und angemessene Versorgung und Betreuung von Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden sowie ihrer Angehörigen.
Dem entsprechend ist das Anliegen von Palliative Care die Lebensqualität des Patienten/der Patientin in der letzten Lebensphase zu verbessern bzw. möglichst langfristig zu erhalten.

Ziele der Fortbildung

- Vermittlung von palliative-pflegerischen Grundlagenkenntnissen und Grundfertigkeiten
- Vermittlung eines Fundamentes für eine ethische Einstellung (Haltung, Glaubenssätze, Werte) zu Themen wie Krankheit, Sterben, Tod und Trauer

Inhalte der Fortbildung

Aspekte individueller Grund- und Palliativpflege

- Krankheitsbilder im fortgeschrittenen Stadium/Therapien
- Krankheits- und therapieinduzierte Symptome
- Mund- und Hautpflege; Basale Stimulation
- Schmerz in seinen verschiedenen Dimensionen/Therapie
- Schmerzerkennung, -erfassung und -therapie bei alten demenzerkrankten Menschen
- Wundversorgung – Portversorgung
- palliative Versorgung bei schwerstkranken alten Menschen
- palliative Versorgung bei Tumorerkrankungen

Rechtliche Aspekte

- Patientenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht
- rechtliche Grundlagen zu ethischen Fragestellungen
- gesetzlich festgelegte Rahmenbedingungen zur Implementierung von Palliative Care

Psychosoziale Aspekte der Pflege

Wahrnehmung und Kommunikation, verbale und nonverbale Sprachebenen

- Gesprächsstrategien: aktives Zuhören, Intervenieren u. a.
- Kommunikation mit alten demenzerkrankten Menschen
- Gespräche mit Zugehörigen
- psychisch-soziale Aspekte der Pflege und Begleitung
- psychische Reaktionen
- Familie und sozialer Hintergrund
- Ansätze von Trauerarbeit im Spiegel des christlichen Menschenbildes
- Trauerabläufe – physiologische und psychologische Reaktionen
- Trauermodell nach R.M. Smeding u.a.

Organisatorische Aspekte

- Leitbilderstellung und Leitbildentwicklung
- Arbeitsorganisation
- Implementierungsprozesse in Organisationen
- Umgang mit Stress als Selbstschutz

Spirituelle und kulturelle Aspekte

- Grundverständnis vom christlichen Menschenbild
- Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod

Ethische Aspekte

- Berufsethos und Wertemanagement
- persönliches Wertemanagement im jeweiligen beruflichen Handlungsfeld
- Umgang mit ethischen und grauzonalen Fragestellungen
- Menschenbild, Sterbebegleitung, Wahrheit am Krankenbett
- Umgang mit Schwerkranken, Sterbenden und Verstorbenen
- Wertemanagement in Organisationen
- Organisationsethik
- ethische Entscheidungsfindungsprozesse